

DIE SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK UND IHRE PROBLEMATISCHEN INVESTITIONEN



BASISWISSEN ÜBER DIE SNB

WER IST DIE SNB?

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) ist die Hüterin des Schweizer Frankens. Damit der Schweizer Franken gegenüber anderen Währungen nicht zu stark aufwertet, erschafft die SNB seit Jahren neues Geld (per Knopfdruck aus dem Nichts) und investiert es in Aktien und andere Finanzanlagen.

Dabei nimmt die SNB kaum Rücksicht darauf, von welchen Firmen sie Aktien kauft.[1]

**DIREKTE
KONTROLLE
ÜBER
SCHWEIZER
WÄHRUNG**

WAS SIND DIE AUFGABEN DER SNB?

Die SNB ist für die Geldpolitik in der Schweiz verantwortlich. Ihr Auftrag ist es dafür zu sorgen, dass die Preise stabil bleiben. Im Artikel 99 der Bundesverfassung steht: "Die Schweizerische Nationalbank führt als unabhängige Zentralbank eine Geld- und Währungspolitik, die dem Gesamtinteresse des Landes dient"[2].

**GELDPOLITIK IM
"GESAMTINTERESSE"
DES LANDES**

Die Verantwortung für den gesetzlichen Rahmen, der die SNB steuert, hat das Parlament.

Es kann jederzeit entscheiden, diesen zu modernisieren und anhand der sozialen und ökologischen Probleme unserer Zeit neu auszurichten. Innerhalb des gesetzlichen Rahmens liegt es im Ermessen der SNB, wie sie ihre Ziele erreicht.

WAS IST DAS PROBLEM MIT DER SNB?

DIE SNB IST NICHT TRANSPARENT

Die Anlagen (Aktien) der SNB sind intransparent und nur wegen gewisser Transparenzpflichten aus dem Ausland teilweise bekannt. Wie die SNB unser Geld verwendet, entzieht sich dadurch der demokratischen Kontrolle.

DIE SNB HEIZT DIE KLIMAKRISE AN

Die Anlagen der SNB treiben gemäss Bundesamt für Umwelt eine Erderhitzung von 4 bis 6 Grad voran[3]. Bei einer Erhitzung über 4 Grad ist das Ausmass der Folgen der Wetterextreme kaum mehr vorhersehbar, das Überleben der Menschheit ist bedroht[4].

**ÜBERLEBEN
DER
MENSCHHEIT
BEDROHT**

Die Kosten für die Klimakrise werden zudem bereits bei einer Erderhitzung von 3.7 Grad Celsius auf 550 Billionen Dollar geschätzt[5]. Das ist mehr, als alle heute vorhandenen Vermögen zusammen[6].

DIE SNB VERLETZT MIT IHREN INVESTITIONEN IHRE ANLAGERICHTLINIEN

**DIE SNB
HANDELT
VERFASSUNGS-
WIDRIG**

Die SNB darf gemäss ihren Anlagerichtlinien nicht in Unternehmen investieren, die "systematisch gravierende Umweltschäden verursachen oder grundlegende Menschenrechte massiv verletzen" [7].

Wie eine Recherche über die gegenwärtigen Investitionen der SNB zeigt, investiert die SNB zurzeit 5.5 Milliarden[8] in fossile Energieunternehmen wie Duke Energy (350 Mio), Shell (300 Mio), Exxonmobil (900 Mio), Enbridge (299 Mio.) oder Chevron (775 Mio). Diese Unternehmen heizen durch ihre Tätigkeiten nicht nur die Klimakrise an, sondern verursachen auch gravierende Umweltschäden oder verletzen grundlegende Menschenrechte massiv[9]

DIE SNB HÄLT 100 MILLIARDEN ZURÜCK

Die bestehende Gesetzgebung sieht vor, dass alle überschüssigen Gewinne der SNB an Bund und Kantone ausgeschüttet werden[10]. Die SNB schüttet jedoch nur einen kleinen Teil davon aus und behält fast 100 Milliarden CHF als Reserven zurück[11].

In dieser Zeit der multiplen Krisen müssen diese riesigen öffentlichen Einnahmen mobilisiert werden, um auf die akuten sozialen und klimatischen Notlagen lokal und global zu reagieren.

MISSACHTUNG DES GESETZES WÄHREND KRISENZEITEN

DIE SNB BETREIBT GREENWASHING

Die SNB hat 2020 verkündet, dass sie in keine Kohleunternehmen mehr investiert, deren Geschäftstätigkeit hauptsächlich im Bereich von Kohlebergwerken besteht[12].

ZUNEHMENDE INVESTITIONEN IN KOHLE HINTER DEN KULISSEN

Das heisst aber, dass Investitionen in Konglomerate, die wie Glencore nur einen Teil ihrer Einnahmen mit Kohle erzielen, weiterhin eingeschlossen sind. Zudem schliessen sie nur die Betreiber von Kohleminen aus, nicht aber die von Kohlekraftwerken.

So verdoppelte die SNB seit dem Pariser Klimaabkommen ihre Beteiligung am grössten US-amerikanischen Kohlekraftwerksbetreiber Duke Energy auf 350 Millionen US-Dollar[13]. Dieses grossver kündete Ausschlusskriterium schliesst damit nur 5 der 148 Fossilen Energieunternehmen aus, welche die SNB in ihren Anlageportfolien hält.[14].

QUELLEN

- 1 Eine Serie von Fragen und Antworten zum in jeder Hinsicht speziellen Unternehmen SNB gibt es auf der SNB Website:
https://www.snb.ch/de/i/about/snb/id/qas_unternehmen_1#
- 2 https://www.snb.ch/de/mmr/reference/Bundesverfassung_Art_99/source/Art_99_GeId_und_Waehrung_de.pdf
- 3 <https://artisansdelatransition.org/agir-avec-nous/desinvestir/rapport-bns>
- 4 <https://www.dw.com/de/szenarien-der-erderw%C3%A4rmung/av-51470132>. Mehr Infos zu den Folgen der Erderhitzung über 2 Grad auch hier:
<https://climatestrike.ch/de/posts/facts-do-you-really-want-to-know>
- 5 https://tyndall.ac.uk/sites/default/files/publications/briefing_note_risks_warren_r1-1.pdf
- 6 317 Billionen Dollar aus dem Credit Suisse "Global Wealth Report 2018"
<https://www.credit-suisse.com/media/assets/corporate/docs/publications/research-institute/global-wealth-report-2018-en.pdf>
- 7 https://www.snb.ch/de/mmr/reference/snb_legal_richtlinien/source/snb_legal_richtlinien.de.pdf
- 8 https://www.sec.gov/Archives/edgar/data/1582202/000158220221000002/xslForm13F_X01/InfoTable_Q12021.xml

DIE SNB HANDELT NICHT IM GESAMTINTERESSE DES LANDES

In der Verfassung steht, die SNB muss die Geldpolitik so umsetzen, dass sie "dem Gesamtinteresse des Landes dient"[15]. Die gegenwärtigen Investitionen der SNB und deren Auswirkungen erfüllen diese Vorgabe nicht. Denn die Schweiz ist, wie viele nicht wissen, überdurchschnittlich stark von der Erderhitzung betroffen.

So hat sich die Schweiz gemäss Bundesamt für Umwelt seit Messbeginn 1864 mit über 2° Grad doppelt so stark wie der weltweite Durchschnitt erwärmt[16]. Wir sehen die Auswirkungen davon an Überschwemmungen, Hitzesommern, häufigeren und intensiveren Niederschlägen, auftauendem Permafrost, Gletscherschmelzen oder Schneemangel.

KLIMAKRISE BETRIFFT DIE SCHWEIZ ÜBERDURCH SCHNITTLICH

DIE INVESTITIONEN DER SNB GEFÄHRDEN DIE WIRTSCHAFTLICHE STABILITÄT

Wird weiter in die Erschliessung neuer fossiler Energiereserven investiert, entsteht auch eine Investitionsblase, die platzen muss: Politische Massnahmen zum Klimaschutz, kombiniert mit immer günstigeren er-neuerbaren Energien, werden dazu führen, dass ein Teil der fossilen Energiereserven für immer im Boden bleiben wird[17]. Damit werden die betroffenen Firmen ihren Wert verlieren und die Finanzinstitute ihr Geld.

FAHRLÄSSIGE INVESTITIONEN GEFÄHRDEN WOHLSTAND

Beispiel: Die SNB hatte 2020 Aktien von Pacific Gas & Electric im Wert von 170 Millionen Dollar. Dieses Unternehmen ging wegen der Klimakrise Konkurs und das Geld, unser Geld, ging verloren[18].

- 9 In unseren Factsheets findest du diese Informationen ausführlicher:
<https://www.riseupforchange.ch/ch-finanzplatz>
- 10 https://www.snb.ch/de/i/about/snb/annacc/id/snb_annac_profit
- 11 <https://www.republik.ch/2021/01/11/die-nationalbank-muss-ihre-milliarden-verteilen-oder-auch-https://www.swissinfo.ch/ger/snb-erzielt-2020-gewinn-von-rund-21-milliarden-franken/46270612>
- 12 <https://www.finews.ch/news/finanzplatz/44275-snb-esg-klima-kohle-thomas-jordan>
- 13 https://74d9e918-3fb2-4df8-9523-9bff29c0de3a.filesusr.com/ugd/9453cc_e3830af22443473baa372125c8af08d6.pdf
- 14 <https://www.klima-allianz.ch/beitrag/snb-ausstieg-aus-kohleminen-erstem-minimalschritt-muss-umfassende-klimaintegration-folgen/>
- 15 https://www.snb.ch/de/mmr/reference/Bundesverfassung_Art_99/source/Art_99_GeId_und_Waehrung_de.pdf
- 16 <https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/klima/mitteilungen.msg-id-81144.html>
- 17 <https://www.republik.ch/2020/08/28/plopp>
- 18 <https://artisansdelatransition.org/assets/images/bns/bns-de-1.pdf>